

Wanderung in Ganderkesee am 07.09.2025 mit Johann Hagena

Heute starten wir vom Parkplatz des Schulzentrums in Ganderkesee aus. Die Sonne lacht, wir auch. Im Schulgebäude gibt es nämlich schon Kaffee und Brote.

Der Wanderclub Edelweiß hat Wandertag. Wir schließen uns an.

Wenn wir unseren Nasen trauen, verspricht das eine gute Einkehr nach der Wanderung.

Aber natürlich sind wir nicht deswegen hier und setzen uns nach Johanns freundlicher Begrüßung und Aufforderung in Bewegung. Es geht noch ein kurzes Stück durch den Ort, auf dem Marktplatz befindet sich ein hübscher Brunnen. Als bald wandern wir durch die grüne Landschaft Richtung Bürstel, auf dem Immer Weg durch den Naturpark der Wildeshauser Geest. Hier ist es richtig schön.

Von Weitem sehen wir eine Weide. Nur zwei Schafe? Aber nein, wir treffen bei der Alpakafarm ein. Gemütlich kauende Tiere lassen sich nicht in ihrer Sonntagsruhe stören, sind allerdings neugierig.

Wir verlassen den Immer Weg und biegen rechts in die nur kurze Syk Straße ein, wobei wir uns immer noch in der Bürsteler Landschaft befinden. Immer wieder geht es durch Maisfelder, nun wieder rechts herum. Auf dem Grundstück eines größeren Anwesens befindet sich einladendes Spielgerät für Kinder und es besteht die Möglichkeit, aus einem Schrank Naturprodukte zu entnehmen. Gegen Bezahlung versteht sich. Ein Hinweis auf Holtstreeker Landhonig rundet alles ab.

Am Friedrich-Bultmann-Platz erwartet uns der einstige Amtssitz des Pastors- und Bürgermeisters aus Ganderkesee. Erster Bürgermeister Friedrich Bultmann 1882-1971, dessen Vater war Pastor, dessen Sohn dann auch gleich noch ab 1910. Ich empfehle Genaueres ist im Internet nachzulesen.

Seitlich vom Haus glänzt ein schwarzer Ganter. Wie Ganderkesee zum Ganter kam, lest ihr in der Sage. Das Wappentier der Stadt ist übrigens ein silberner Ganter.

Immer noch bewegen wir uns bei Sonnenschein auf herrlichen Feldwegen, beidseits mit Sträuchern und Bäumen gesäumt, nun auf der Otto-Lilienthal-Straße an einem der Bronzezeitlichen Hügelgräber vorbei.

Allmählich nähern wir uns unserem Ausgangspunkt und freuen uns auf Kaffee, Kuchen und Bratwurst. Das haben wir uns erwandert.

Herzlichen Dank an Johann für diese tolle Wanderung.

Text und Fotos Waltraud Freydank













